



J a h r e s b e r i c h t 2013

1. Vorstand

Der Vorstand trifft sich in der Regel jeden ersten Montag im Monat; darüber hinaus hat es im Berichtsjahr mehrfach außerordentliche Vorstandssitzungen sowie Besprechungen mit dem Kuratorium gegeben.

Ein besonderer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit war die Vorbereitung und Umsetzung einer weitgehenden Satzungsänderung – in enger Zusammenarbeit und laufender Abstimmung mit dem Kuratorium.

Die Zusammenarbeit im Vorstand ist in der Sache zielorientiert, vertrauensvoll und freundschaftlich.

2. Satzungsänderung

Nach reiflicher Überlegung und Meinungsbildung im Vorstand, mehrfacher Abstimmung mit der Stiftungsbehörde und in enger Abstimmung mit dem Kuratorium ist die Satzung in drei wesentlichen Punkten wie folgt geändert worden:

- weitere Stiftungszwecke sind die „Bökerstuuu“ sowie die Übernahme der Treuhänderschaft für Treuhandstiftungen;
- ein neues Organ der Stiftung ist das „Stifterforum“, die Versammlung der Gründerstifter aus dem Jahre 2008 und derjenigen Stifter und Spender, die der Bürgerstiftung und/oder ihren Projekten einen Betrag von insgesamt EUR 2.500,00 oder mehr haben zukommen lassen;

- die Neuwahl des Kuratoriums erfolgt in der Weise, dass zunächst bis zu neun Mitglieder vom Stifterforum gewählt werden, späterhin bis zu vier weitere Kuratoren auf Vorschlag des Vorstands vom Kuratorium bestellt werden können (sog. 9 plus 4-Regelung).

Es sind des Weiteren noch einige redaktionelle Änderungen vorgenommen worden.

Vorstand und Kuratorium haben die neu gefasste Satzung einstimmig beschlossen, die Gründerstifter ihr Einverständnis erklärt, Finanzamt und Stiftungsbehörde ihr zugestimmt bzw. sie mit Bescheid vom 14. Oktober 2013 genehmigt.

3. Kuratorium

Das Kuratorium ist fünfmal zusammengekommen.

In der Sitzung am 03. April haben der Vorstand und Herr Kuhlmann den Jahresbericht 2012 vorgestellt. Nach dem Bericht der Kassenprüfer hat das Kuratorium dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt.

Am 1. Juli hat der Vorstand den Vorschlag einer weitgehenden Satzungsänderung vorgestellt, der u.a. die Bildung eines zusätzlichen Stiftungsorgans „Stifterforum“ sowie ein neues Verfahren zur Wahl des Kuratoriums vorsieht.

In einer internen Sitzung am 5. August hat das Kuratorium den Vorschlag einer Satzungsänderung ausführlich diskutiert.

Kuratorium und Vorstand haben in der Sitzung am 13. August die vorgeschlagene Satzungsänderung sowie eine vom Vorstand vorgeschlagene Wahlordnung zur Wahl des Kuratoriums noch einmal ausführlich erörtert; dabei sind auf Empfehlung des Kuratoriums einige Punkte modifiziert worden. Sodann hat das Kuratorium beide Vorschläge einstimmig gebilligt.

In der letzten Sitzung, 5. November, haben sich Kuratorium und Vorstand über den Ablauf der ersten Versammlung des Stifterforums am 22. November abgestimmt sowie noch einige Details betreff. die Wahl des Kuratoriums geklärt.

Hier sind nur die ganz wesentlichen Themen aufgeführt, mit denen sich das Kuratorium im Berichtsjahr vornehmlich befassen musste.

Darüber hinaus war das Kuratorium mit vielen weiteren Fragen befasst, u.a. Weihnachtsmarkt, Bökerstuuuv, Fundraising.

4. Stifterforum

Zur ersten Versammlung des „neuen“ Stifterforums am 22. November 2013 waren alle Stifter und Unterstützer der Bürgerstiftung in das Restaurant des „Wildpark Lüneburger Heide“, Nindorf, eingeladen. Mit 79 Personen war die Versammlung gut besucht, von den insgesamt stimmberechtigten Mitgliedern des Stifterforums waren 43 Personen anwesend.

Nach der Begrüßung gab die 1. Vorsitzende, Astrid Ellerbrock, einen kurzen Bericht über Entwicklung und besondere Aktivitäten in 2012/2013. Sodann verabschiedete sie mit herzlichem Dank für engagierte Mitarbeit die Kuratoriumsmitglieder Jutta Bargmann, Margot Hübenthal, Elsbeth Menke, Christa Münte und Karin Nottorf, die für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung standen.

Dann erklärte und begründete der 2. Vorsitzende, Hermann Buter, noch einmal die wesentlichen Punkte der aktuellen Satzungsänderung sowie das Verfahren der folgenden Wahl von bis zu 9 neuen Kuratoren.

Elf Kandidaten/-innen waren bereits vorab oder sind in der Sitzung vorgeschlagen worden; sie haben sich noch einmal kurz vorgestellt. Dann sind in geheimer Wahl für drei Jahre ins Kuratorium gewählt worden:

Katja Bodis,
Ulrike Harms,
Andreas Krauth,
Dr. Hermann Krekeler.
Gisela Rennecke,
Katharina Luise Steinkraus,
Ingrid Wego-Mencke,
Hans-Hermann Suhr,
Gunnar Zemke

Die Gewählten haben die Wahl angenommen.

Nach dem offiziellen Teil gab es ein zünftiges Grünkohlessen und geselliges Beisammensein.

5. Projekte

5.1 Bökerstuuu

Unser großes Projekt „Bökerstuuu“ hat sich in mehrfacher Hinsicht positiv weiterentwickelt.

Der Bestand hat um 459 auf 3.891 Medien zugenommen: 45 % Kinderbücher, 35 % Belletristik, 12 % Sach- und 8 % Hörbücher. Bei der Bestandsentwicklung ist zu berücksichtigen, dass aus verschiedenen Gründen immer wieder auch Bücher aussortiert werden. Mittelfristig streben wir einen Bestand von ca. 5.000 Medien an.

Im Berichtsjahr sind 8.017 Medien ausgeliehen worden, gegenüber dem Vorjahr (4.796) hat die Ausleihe um 67 % (!) zugenommen; somit ist jedes Buch/Hörbuch im Schnitt etwas mehr als 2mal ausgeliehen worden. 50 % der Ausleihe waren Kinder-/Jugendliteratur, 30 % Belletristik, 13 % Hörbücher – nur noch 7 % Sachbücher.

Auch die Zahl der aktiven Leser hat zugenommen, per 31.12.2013 sind 431 Leseausweise ausgegeben (Vorjahr: 356). Die Hälfte unserer Leser sind Kinder bis 12 Jahre, 38 % Jugendliche und Erwachsene und etwa 12 % Senioren (über 60 Jahre).

Die Ausleihe und Rücknahme der Bücher und Hörbücher besorgen elf ehrenamtlich tätige Damen. Sie beraten und betreuen unsere großen und kleinen Leser und Besucher und haben meist alle Hände voll zu tun; im Schnitt werden pro Tag etwa 80 Bücher/Hörbücher ausgeliehen – ein ziemlicher Aufwand -.

Die Bökerstuuu ist auch viel genutzte und gern besuchte Begegnungsstätte:

- je einmal im Monat kommen regelmäßig eine Kinderkrippe, ein Kindergarten sowie eine Vorschulgruppe des DRK-Kindergartens zum Vorlesen, Malen, Basteln u.s.w.;
- stark zunehmenden Zuspruch fand in 2013 das monatliche Bilderbuchkino mit jeweils meist 20 und mehr Kindern;
- zum vom Land geförderten Projekt „Lesestart“ haben sich junge Mütter mit ihren ganz Kleinen ebenfalls einmal im Monat in der Bökerstuuu mit unserer qualifizierten Moderatorin getroffen.

Darüber hinaus steht die Leiterin der „Bökerstuuu“, Frau Dipl.-Bibliothekarin Christiane Dyck, in ständigem Kontakt mit den Han-

stedter Kindergärten und Schulen. Besondere Höhepunkte dieser Kooperation waren 3mal jeweils zwei Vorleseveranstaltungen, zu denen die Hanstedter Schulkinder ins Küsterhaus eingeladen waren:

- im März hat die Schauspielerin Nicole Wollschläger ihre Zuhörer mit den „Geschichten aus dem magischen Baumhaus“ begeistert;
- im September hat Tommi Baake aus seinen phantastischen Geschichten vorgelesen;
- am 7. Dezember, beim Weihnachtsmarkt, hat Autorin Jutta Seifert „Vorsicht Bescherung“ vorgetragen.

Alle sechs Lesungen waren gut besucht.

5.2 Seniorenmittagstisch

Dieses Projekt unserer Bürgerstiftung erfreut sich nunmehr im 5. Jahr starken Zuspruchs und großer Beliebtheit. Im Berichtsjahr sind wiederum jeden dritten Donnerstag 20 bis 23 Senioren, überwiegend Damen, zum Mittagstisch gekommen. Wegen eines weiten Weges oder eingeschränkter Beweglichkeit werden einige Teilnehmer mit PKWs abgeholt und wieder nach Hause gefahren. Es ist uns aus logistischen Gründen leider nicht möglich, die Zahl der Teilnehmer beim Seniorenmittagstisch zu erhöhen.

Unsere z.Zt. drei „Kochdamen“ bereiten ein sehr schmackhaftes Mittagessen, einschließlich Nachtisch, Kaffee und Kuchen. Wegen der recht beengten Küche im Küsterhaus müssen unsere Köchinnen die Gerichte weitgehend schon bei sich zu Hause vor- und zubereiten – ein ziemlicher Aufwand.

5.3 Lebenswertes Hanstedt

Anfang des Jahres ist der „Große Bach“ als letzter der acht „Nebenflüsse“ der Aue mit einem entsprechend beschrifteten Findling gut sichtbar am Ortsausgang Richtung Quarrendorf für jedermann erkennbar gemacht und wieder in Erinnerung gerufen worden (vgl. Jahresbericht 2012, 3.6.!).

Rechtzeitig zum Weihnachtsmarkt hat die Arbeitsgruppe einen Bildband „Hanstedt früher und heute“ herausgegeben. In den letzten Jahrzehnten hat sich Hanstedt vom kleinen Heidedorf zu einem leistungsfähigen Geschäftszentrum entwickelt. Das hat viele bauliche Veränderungen mit sich gebracht, Bauernhöfe sind verschwunden, neue Häuser und Geschäfte wurden errichtet, vieles Alte ist auch er-

halten. Hier hat sich „Lebenswertes Hanstedt“ auf die Suche begeben, alte Fotos gesammelt und aufbereitet und viele neue Aufnahmen gemacht. In dem 50-seitigen Bildband sind das alte Dorf und das heutige Ortsbild in guten und schönen Fotos gegenüber gestellt und mit Text und Bildunterschriften anschaulich erläutert.

Die Bürgerstiftung hat ein weiteres Projekt in Angriff genommen: Das Ehrenmal für die Gefallenen der Kriege 70/71 und 14/18, an zentraler Stelle im Dorf, soll grundlegend renoviert und in seinem ursprünglichen Zustand von 1911 wiederhergestellt werden. Geplant sind die Erneuerung des Fundaments, die Restaurierung der beiden Gedenktafeln, weiterhin soll wieder ein geschmiedeter Zaun das Ehrenmal umgeben. Die Finanzierung dieses Vorhabens, ca. EUR 18.000,00, erfolgt über Spenden.

Das Ehrenmal soll heute und in Zukunft sichtbare Mahnung sein und an die 18 jungen Männer aus Hanstedt und Umgebung, gleichzeitig auch an alle anderen, auch zivilen Kriegsoffer, erinnern.

5.4 Gesprächskreis Demenz

Der tagtägliche Umgang mit demenzkranken Menschen stellt insbesondere nahe Angehörige vor große Herausforderungen, und mit dem Fortschreiten der Krankheit werden sie – nicht nur zeitlich – immer stärker beansprucht.

Zwei engagierte Damen unserer Bürgerstiftung befassen sich seit längerem mit dem Krankheitsbild Demenz sowie den Folgen und vielfältigen Problemen, die sich für Angehörige dementer Partner, Eltern oder sonstiger Verwandter ergeben. Bereits im dritten Jahr bieten sie interessierten Angehörigen die Möglichkeit, sich regelmäßig über einschlägige Fragen qualifiziert zu informieren und sich in vertrauter Atmosphäre über alltägliche Situationen auszutauschen.

Der „Gesprächskreis Demenz“ trifft sich jeweils am ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der „Bökerstuuv“. Im Berichtsjahr haben elf Treffen mit jeweils 8 – 11 Teilnehmern stattgefunden, meist unter Beteiligung eines(-r) externen Referenten/-in (Mediziner/Pflegekraft/Notar/ u.a.).

5.5 Handy-Sammelaktion

An 13 Sammelstellen (Sparkassen, Geschäfte, u.a.) sind im Berichtsjahr 239 alte Handys eingesammelt worden; das hat einen Erlös von EUR 263,00 ergeben.

5.6 Weihnachtsmarkt

Zum vierten Mal in Folge hat die Bürgerstiftung den Hanstedter Weihnachtsmarkt am 7./8. Dezember ausgerichtet. Wir sind dabei wiederum von Hanstedter Vereinen, der Feuerwehr und ehrenamtlichen Helfern in vielfältiger Weise - zum Beispiel Auf- und Abbau der Buden, Tannenbäume, Dekoration, Kuchenbacken - unterstützt worden.

Wegen einer Sturmwarnung (Orkantief „Xaver“) und aufgrund dringender Empfehlung der Verwaltung haben wir auf das sehr beliebte und in den Vorjahren zunehmend gut besuchte Weihnachtssingen beim Riesen Bruns am Vorabend, gemeinsam mit dem Posaunenchor der St.-Jakobi-Kirche, leider verzichten müssen.

Die malerische Kulisse einer schön geschmückten Budenstadt auf dem „Alten Geidenhof“, ein buntes Angebot von Musik, Kunsthandwerk, Glühwein, Leckereien, Kaffee und Kuchen erfreuten die zahlreichen großen und kleinen Besucher. Die vielen Tannenbäume, offene Feuer, ein Rentier am Stand der Bürgerstiftung, besonders auch die Besuche des Nikolaus mit Rute und Geschenken und die vielen fröhlichen Menschen ließen an beiden Tagen bereits eine vorweihnachtliche Stimmung aufkommen. In das Geschehen des Weihnachtsmarktes einbezogen waren auch das Küsterhaus, u.a. mit Weihnachtskrippen, und die St.-Jakobi-Kirche mit Orgelmusik und Weihnachtsliedern.

6. Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

6.1 Internet / Presse

Unter www.buengerstiftung-hanstedt.de stellt sich die „Bürgerstiftung Hanstedt“ im Internet vor: Ziele, Organisation, handelnde Personen, laufende Projekte und Aktivitäten. Die übersichtlich aufgebaute Internetseite wurde im Berichtsjahr wiederum stark frequentiert und spiegelt eine positive Außenwirkung unserer Arbeit wider.

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse die über die wesentlichen Aktivitäten und Entwicklungen der Bürgerstiftung informiert wird.

6.2 Benefiz-Veranstaltung mit Dr. Andreas W. Schneider

Im Rahmen der Aktion „Gesund leben im Landkreis Harburg“ des WA hat es am 14. März 2013 im Hotel Sellhorn eine gutbesuchte Benefizveranstaltung zu Gunsten unserer Bürgerstiftung gegeben. Der Urologe Dr. Andreas W. Schneider hat zum Thema „Gesund alt werden und was die Urologie dazu beitragen kann“ referiert und mit den Zuhörern über Fragen möglicher Vorbeugung, moderner Therapien u.s.w. diskutiert.

7. Finanzen

Zunächst einige wichtige Zahlen:

- Das Stiftungskapital hat sich durch 9 Zustiftungen um EUR 16.900 auf EUR 173.160 erhöht.
- Das Spendenaufkommen beträgt EUR 29.588. Hiervon entfallen EUR 13.073 auf 55 Personen, die uns durch Dauerauftrag laufend unterstützen.
- Das Bank- und Kassenguthaben beläuft sich auf EUR 216.304. Das Geld wird „verwahrt“ bei der Volksbank, der Sparkasse und der HASPA und ist im Wesentlichen in Form von Wertpapieren - die auch einen Teil dividendenstarker Aktien enthalten - und befristeten Anlagen und für einen geringeren Anteil zur Sicherung unserer Liquidität als Kontokorrentguthaben angelegt.
- Es wurden Kapitalerträge von EUR 4.568 erzielt.
- Abgesehen von Ersatz- und Ergänzungsanschaffungen durch Bücher und CD's fielen besondere Aufwendungen für Raum, Einrichtung und Technik nicht mehr an. Im Übrigen behandeln wir Investitionen sofort als Aufwand.

Der Jahresabschluss 2013 ist aus folgender Kurzfassung ersichtlich:

	31.12.2013
Bank- und Depotguthaben, Kassenbestand	216.304
Sonstige Forderungen	296
Summe Aktiva	216.600

Stiftungskapital und Rücklagen	173.903
Bilanzergebnis	23.518
Sonstige Verbindlichkeiten, Rückstellungen	19.179

Summe Passiva

216.600

Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	24.816
Rücknahme der Umsatzsteueroption	-8.347
Spenden, Sammlungen, Zuschüsse	30.788
Einnahmen	15.536
Abschreibungen	-6.739
Personal- und Sachaufwendungen	-32.536

Bilanzergebnis

23.518

8. Zusammenfassung und Dank

Die „Bürgerstiftung Hanstedt“ hat sich im Jahr 2013 positiv weiterentwickelt.

Die Bökerstuuv ist eingerichtet und erfreut sich guten Zuspruchs. Unsere weiteren Projekte sind erfolgreich fortgeführt worden.

73 Zustifter und Spender haben der Bürgerstiftung im Berichtsjahr über EUR 46.488 zukommen lassen; nur mit dieser weiterhin großzügigen Unterstützung war die Einrichtung und ist der Betrieb der Bökerstuuv möglich.

Der Vorstand sagt den Mitgliedern des Kuratoriums, allen Zustiftern und Spendern und vielen engagierten Helfern herzlichen Dank für ihre Mitarbeit und Unterstützung!

Hanstedt, 07. Juli 2014

Astrid Ellerbrock

Hermann Buter

Ines Westphalen

Hans-Werner Witte